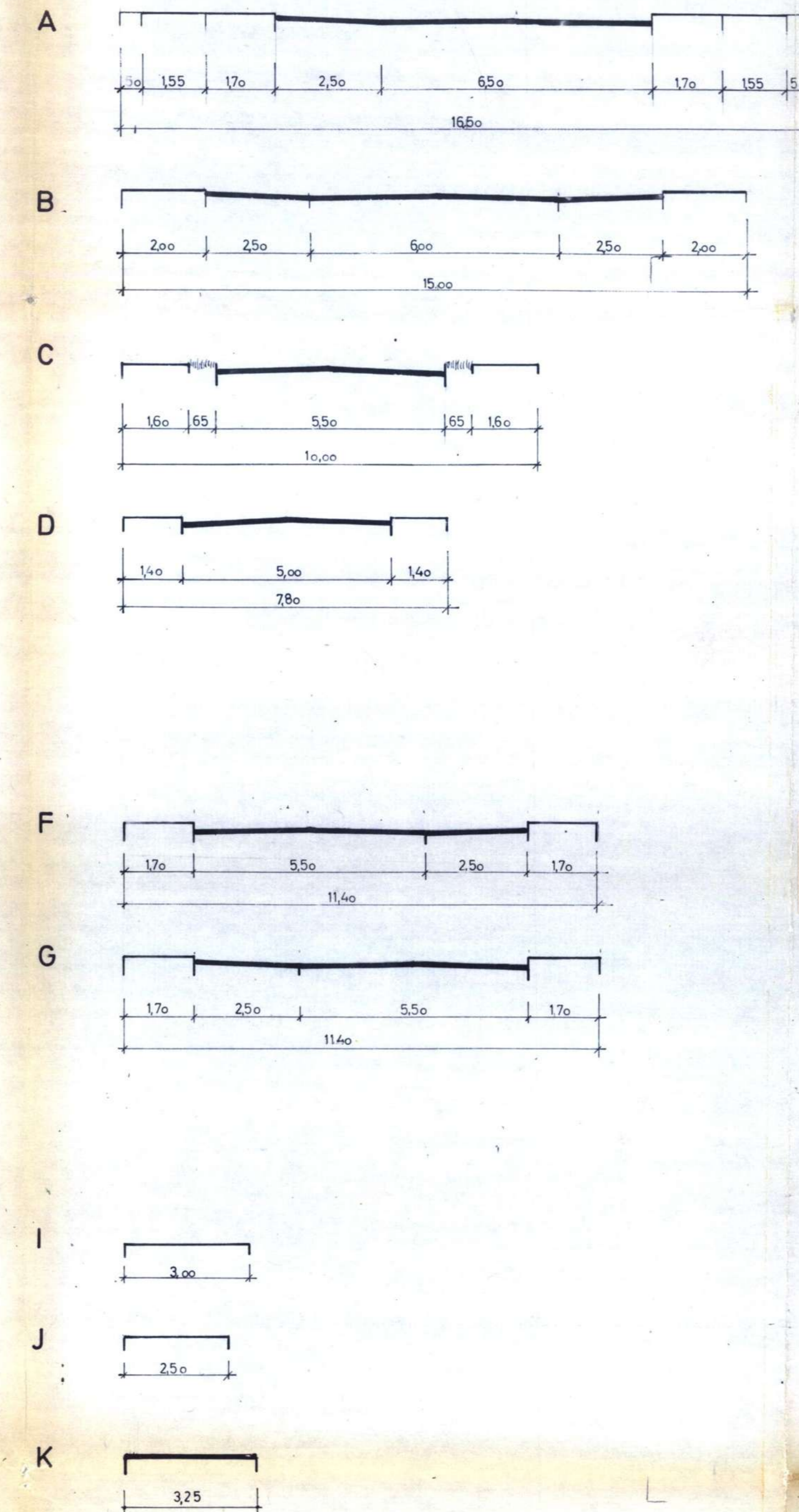


Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdErl. v. 17.3.1976
(Nds. MBl. 1976 S. 373) Gült. L. Md. J. 149/139 zur Vervielfältigung freigegeben
durch das Katasteramt Meppen-Außenstelle Papenburg.
A Nr. 1707/75

Kreis Aschendorf-Hümmling
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Aschendorf Flur 46
Gemarkung Bokel Flur 8
Maßstab 1:1000

QUERSCHNITT DER STRASSEN
M. 1:100



Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und
weisen die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig
nach (Stand vom 22.2.1977). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der
Grenzen und der baulichen Anlagen gegeneinander einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrößen in die
Ordnung ist einwandfrei möglich.



SATZUNG

AUFGABE DER §§ 6 u. 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN
DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 23 u. 10 DES BUN-
DESBAUGESETZES (BBauG) DER BAUUNTERSCHÜTZUNG (BAUUN) IN DER FASSUNG
VOM 26.11.1958 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG HAT DER RAT DER STADT PAPER-
BURG AM 4. MÄRZ 1977 DIE AUS NACHSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN
FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN.

- GARAGEN SIND AN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT AN
GRENZEN ERRICHTET WERDEN, DIE UNMITTELBAR AN ÖFFENTLICHEN VER-
KEHRSFLÄCHEN ODER INNERHALB VON SICHTDREIECKEN LIEGEN.
- DIE HÖHENLAGE DER BAUGRUNDSTÜCKE DARF NUR IN UNMITTELBARER
HAUSNAHE GEÄNDERT WERDEN. GRUNDSATZLICH SIND DIE GRUNDSTÜCKE
IN DER NATÜRLICHEN HÖHENLAGE ZU BELASSEN, WOBEI SIE SICH DEN
VORHANDENEN BZW. GEPLANTEN STRASSENHÖHEN SINNVOLL ANZUPASSEN
HABEN.
- KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
GEMÄSS § 9 (6) BBauG WIRD NACHRICHTLICH DARAUFGEWIESEN, DASS
MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES, EINSCHLIESSLICH DER
KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM DARGELEGT SIND.
- FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEM. § 6 (2) NGO
IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35-37 DES NIEDERSÄCHSISCHEN GESETZES ÜBER
DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU 10.000,-
BZW. DIE ERSATZVORNAHME ANGEDROHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGS-
WIDRIGKEITEN NACH § 156 BBauG, BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.
- DER B-PLAN NR. 39 „SÜDLICH MOORSTRASSE“ VERLIERT MIT RECHTSKRAFT
DES B-PLANES NR. 44 „ÖSTLICH HEIDEWEG“ SEINE GÜLTIGKEIT.
SOWEIT EIN TEIL DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4
„MOORSTRASSE - ÖSTL. NEUER B 70“ BETROFFEN WIRD, GELTEN HIER DIE FEST-
SETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 44 „ÖSTL. HEIDEWEG“.

BEBAUUNGSPLAN NR. 44
„ÖSTLICH HEIDEWEG“
DER STADT PAPERBURG

DER RAT DER STADT PAPERBURG HAT AM 29.4.1976 GEMÄSS
§ 2 (1) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBI. I S. 34) DIE AUFSTELLUNG DIESER
PLANES BESCHLOSSEN
PAPERBURG, DEN 4. MÄRZ 1977

DER BÜRGERMEISTER DER STADTDIREKTOR
FÜR DIE BEARBEITUNG DES PLANENWURFS
PAPERBURG, DEN 12.8.1976

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 18.10.76
BIS 19.11.76 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN, ORT UND
ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 4.10.76 ORTS-
ÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
PAPERBURG, DEN 4. MÄRZ 1977

DER BEB.-PLAN IST GEMÄSS § 40 BBauG AM 21.12.76 DURCH DEN
RAT DER STADT PAPERBURG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
PAPERBURG, DEN 4. MÄRZ 1977

DER BÜRGERMEISTER DER STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des
BBauG in der Fassung vom 18. August 1976
(BGBI. I S. 2258)
mit Verfügung vom 25. MAI 1977, 214/4
mit/ohne Aulagen genehmigt worden.
Papenburg, den 25. MAI 1977
Der Regierungspräsident in Osnabrück
Auftrag:

DIE MIT DER VORSTEHENDEN VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGS-PRÄ-
SIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB.-PLANES IST GEM. § 12
BBauG AM 1. IM AMTSBLATT DES LANDKR. ASCHEND. HÜMML. ÖFFENTL.
BEKANNT GEMACHT WORDEN. DAMIT IST DER BEB.-PLAN IN KRAFT GETRETEN.
PAPERBURG, DEN

DER STADTDIREKTOR

LEGENDE

- MISCHGEBIET
- ALLGEMEINES WOHNgebiet
- REINES WOHNgebiet
- 1 = GESCHOSSZAHl
2 = BAUWEISE / GARTENHOFBAUWEISE / Δ NUR ENZEL- u. DOPELHAUSER ZULÄSSIG
3 = GRUNDFLÄCHENZAHl (GRZ)
4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHl
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAUGRENZE
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE MIT BEGRENZUNGSLINIE
- WOHNWEG
- FUSSWEG
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- KINDERSPIELPLATZ
- GRUNANLAGEN
- QUERSCHNITT
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN / LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
- SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,8m ÜBER 0x, FERTIGER STRASSE
- VORBEHALTSFLÄCHE FÜR WASSERRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- Flächen der Gartenhofbauweise
- GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE
- VORHANDENE, ZU ERHALTENE BÄUME